

Stützpunkt d6

Ein traumhafter Platz für einen Springer
Von IM Harald Schneider-Zinner

Ein Springer braucht Stützpunkte. Wenn sich diese im Herzen der gegnerischen Stellung befinden, ist seine Wirkungskraft oft unwiderstehlich. Er wirkt dann wie eine Keule, die wild im Kreis um sich schlägt. Keine gegnerische Figur in seiner Reichweite ist mehr vor ihm sicher.

Doch sehen Sie selbst: Drei aktuelle Partien aus der 1. Österreichischen Bundesliga und einige Klassiker demonstrieren die Kraft des zentralen Springers.

Schottisch C 45

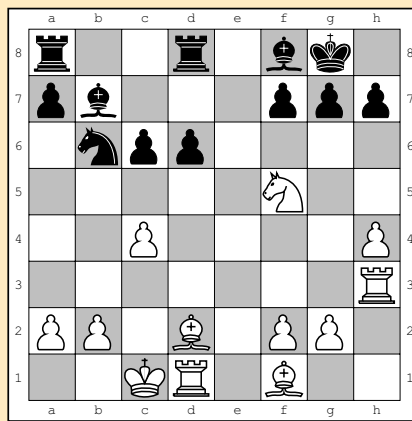
D. Horvath (Fürstenfeld, 2549)

J. Votava (Mayrhofen, 2462)

1. Bundesliga AUT (6. 3), 2023

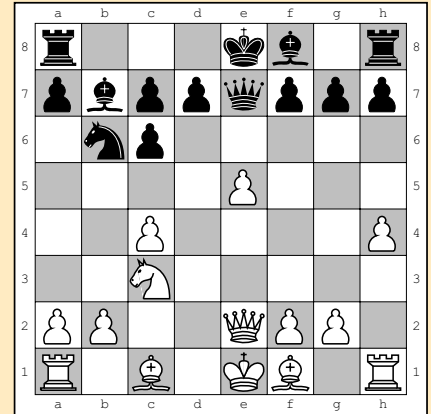
1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. d4 Schottisch! Welch erfrischende Abwechslung zu den zahllosen Italienern, die in ihren Details so schwer zu erfassen sind. 3. ...exd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sxc6 bxc6 6. e5 De7 7. De2 Sd5 8. c4 Sb6 Eine gute Alternative zum Hauptzug La6. 9. Sc3 Lb7 9. ...De6 10. De4 g6 10. h4 Vorwärts mit dem h-Bauern. In meiner Jugend hätte man da noch die Augen verdreht, doch heute schütteln die Spieler diesen Zug nur so aus dem Ärmel. Trotzdem: In dieser konkreten Stellung ist das ein seltener Zug. 10. ...De6 Zu dieser Bundesligapartie gibt es eine Vorgeschichte. 2020 hatte Dominik gegen Andreikin in einer Onlinepartie diese Stellung auf dem Brett, allerdings mit den schwarzen Steinen. Dort musste er eine schmerzhaft Niederlage einstecken. (Diese Modellpartie zeige ich im Anschluss.) Also warum nicht diese Variante mit den selben Ideen in sein Weißrepertoire einbauen? 10. ...h6, siehe nächste Partie! 11. Ld2 Le7 12. 0-0-0 0-0 13. De4 d5 14. exd6 Dxe4?! Aktiviert den weißen Springer. 14. ...cxd6 hält die Stellung ungefähr im Gleichgewicht. 15. Sxe4+/- cxd6 16. Sg3 Neuerung. Die weiße Absicht, den Springer nach f5 zu bringen, ist kaum zu übersehen. Schwarz hätte das wohl verhindern sollen, vermutlich erkannte er die versteckte taktische Idee im 18. Zug aber noch nicht. 16. Lg5+/- f6 17. Le3, remis/22., Bräuer,F (2443)-Votava,J (2474), Deutsch-

land 2023. 16. ...Tfd8?! 16. ...Lc8! Die Umgruppierung des Läufers dürfte sich am ehesten anbieten, um Sf5 zu verhindern. 16. ...g6 ist vielleicht auch spielbar, sieht aber zumindest optisch etwas schwächend aus. 17. Sf5 Lf8 18. Th3!



Und hier zeigt sich die Hauptidee von h2-h4 im 10. Zug. Der Turm greift über die dritte Reihe ins Geschehen ein. Der Läufer auf f1 darf noch auf eine günstigere Gelegenheit warten, um aktiv zu werden (falls er überhaupt jemals ziehen wird). Allerdings musste Weiß eine kleine Taktik im Köcher haben, denn Lc8 sieht störend aus. 18. ...f6 18. ...Lc8? sieht so aus, als würde es die Turmentwicklung widerlegen. Doch Weiß demonstriert, dass er für einen Königsangriff nicht immer eine Dame benötigt. 19. Sh6+!! Ein überraschender Überfall! 19. ...gxh6 20. Tg3+ Kh8 21. Lc3+ +-. 19. Tg3 Zunächst wird der Turm von der gefährlichen Diagonale h3-c8 entfernt. Sein wahres Einsatzgebiet wird noch folgen. 19. Lf4? Lc8 19. ...Kf7?! 19. ...Td7+/- wäre der bessere Verteidigungszug gewesen. Der Bauer auf g7 ist dann besser geschützt. 20. Lf4 d5 21. c5 Lxc5 20. Lf4 Nicht nur g7 ist verwundbar, sondern auch der Bauer auf d6. 20. ...d5 21. c5! Der Bauer ist wegen der Schwäche auf g7 tabu und Weiß bekommt einen wunderbaren Stützpunkt für seinen Springer. 21. ...Sd7 21. ...Lxc5? 22. Tgx7+ 22. Sd6+ Schwarz muss diese Riesenkrake beseitigen. 22. ...Lxd6 23. Lxd6+/- Se5 24. Te1 Te8 25. Tge3 und Schwarz gab auf.

Auf den ersten Blick kommt das wohl überraschend, aber in der Tat sind seine Probleme bereits zu groß. Beachtenswert ist, dass der Läufer auf f1 keinen einzigen Zug machen musste. 25. ...h5 scheint der einzige mögliche Zug zu sein. Schwarz will damit das Feld g6 für den Springer sichern, ohne dass dieser durch h4-h5 vertrieben werden kann. Aber auch das reicht nicht aus (25. ...Sd7 26. Te7+/-; 25. ...Sg6 26. h5-+) 26. Le2! (26. Lxe5 reicht wohl auch. 26. ...fxe5 27. Txe5 Txe5 28. Txe5 mit gewonnenem Endspiel) 26. ...g6 27. f4 Sd7 28. Ld3 und Schwarz kann das Eindringen der weißen Türme nicht verhindern, denn das Dagegenhalten auf der e-Linie scheitert an einer kleinen Taktik: 28. ...Txe3 29. Txe3 Te8 30. Lxg6+/- 1:0



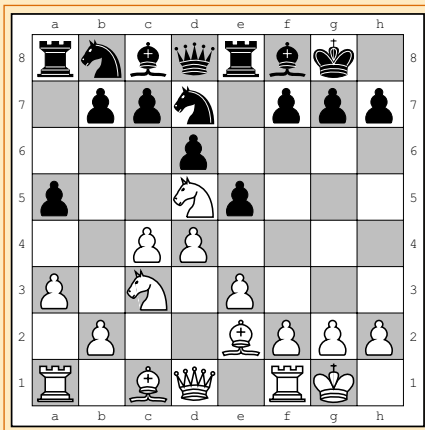
D. Andreikin (2725)

D. Horvath (2446)

Titled Tuesday intern op, 2020

10. ...h6 10. ...De6, siehe vorige Partie! 11. Lf4 g6 12. 0-0-0 Lg7 13. Th3 Hier haben wir wieder das Turmmanöver! 13. ...0-0-0 14. h5 g5 15. Lh2 The8 16. Te3 Dc5 17. Kb1 Kb8?! Zu langsam! 17. ...f5! 18. exf6 Txe3 19. Dxe3 Lxf6 mit Ausgleich. 18. Se4 De7 19. c5 Sd5 20. Tb3 Der weiße Turm schwenkt ein weiteres Mal entlang der dritten Reihe. Nun entfaltet er im Königsangriff seine ganze Stärke. 20. ...Ka8 21. Txb7?! 21. Td4! Den zweiten Turm über die vierte Reihe zu aktivieren, wäre noch stärker gewesen. 21. ...Lxe5

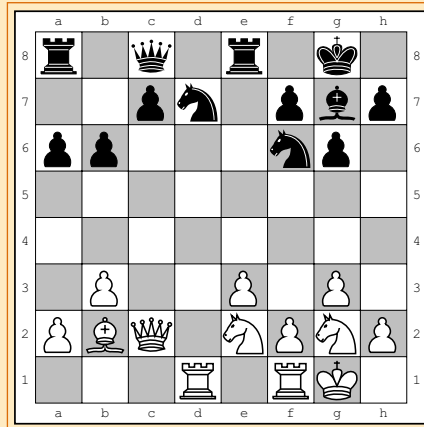
22. Ta4 Tb8 23. Txa7+ Kxa7 24. Ta3+ La6 25. Dxa6 matt. **21. ...Kxb7 22. Da6+ Ka8 23. Td4 Tb8?** Ein Fehler in einer Blitzpartie. Das Abschlussmotiv ist einfach sehenswert: 23. ...Lxe5!? hält die Partie am Laufen. Allerdings steht Schwarz auch dann schlecht. 24. Ta4 Sc3+ Ein hübsches Motiv. Schwarz erkaufte sich Zeit, um seinen Turm nach b7 zu bringen. 25. bxc3 (25. Sxc3? Dxc5) 25. ...Tb8+ 26. Kc2 Tb7 27. Lxe5 Dxe5 28. Dd3 ± **24. Dxa7+!** Schwarz ließ sich das Matt in 3 nicht mehr zeigen. 24. Dxa7+ Kxa7 25. Ta4+ Kb7 26. La6+ Erst jetzt zieht der Läufer. Spät, aber mit umso größerer Kraft. 26. ...Ka7 27. Lc8 matt. **1:0**



I. Neyman (SK Götzis, 2328)
D. Horvath (Fürstenfeld, 2549)
1. Bundesliga AUT (1. 3),
22. 11. 2023

11. dxe5!? Durch das Auflösen der Spannung verliert Weiß einen Teil seiner Zentrumskontrolle. Schwarz steht danach bereits angenehmer. **11. ...dxe5 12. Sa4 Sa6 13. b3!?** Bereits zu langsam, um Probleme zu verhindern. 13. Dc2 mit ungefähigem Ausgleich. **13. ...Sdc5 14. Sdc3** Dieser traurige Rückzug des Zentrumspringers zeigt, dass die Koordination der weißen Figuren gestört ist. 14. Sac3? wäre eigentlich wünschenswert, aber nun hat der Springer auf d5 keinerlei Rückzugsperspektiven. 14. ...c6+ **14. ...Lf5** Das Feld d3 sieht für die schwarzen Leichtfiguren sehr verlockend aus. **15. f3 e4!** Schwarz beharrt auf seinem Stützpunkt. **16. f4 Dh4!?** Räumt das Feld d8 für einen Turm. 16. ...Sd3? war durchaus eine Option. **17. Tb1 Tad8 18. De1 Dxe1 19. Txe1 Sd3?** „Der Adler ist gelandet.“ **20. Td1 Sxc1!?** Schwarz wandelt einen Vorteil in einen anderen um. Für den Abtausch seiner Glanzfigur erhält er den Bauern auf a3. 20. ...Sac5!? hätte hingegen den positionellen Druck aufrechterhalten. Das wirkt fast noch stärker. 21. Sxc5 Lxc5 und Weiß hat keine erstrebens-

werten Züge. 22. Lxd3 verliert sofort. Der e3-Bauer wird schwach und Abzüge mit d3-d2 liegen in der Luft (22. b4 axb4 23. axb4 Lxb4 24. Lxd3 Lxc3?) 22. ...exd3+ 23. Kf2 d2+ **21. Tbxcl Lxa3 0:1**

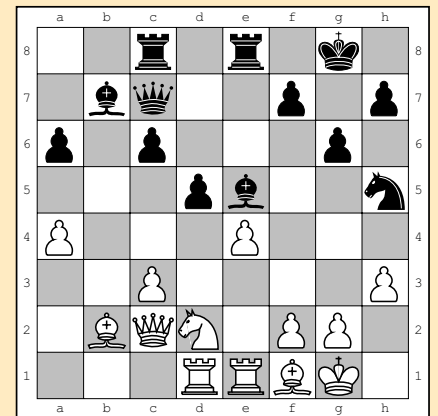


R. Vogel (Mayrhofen, 2495)
R. Svane (Jenbach, 2647)
1. Bundesliga AUT (1. 2), 2023

18. ...Sc5!? Dieser natürlich wirkende Sprin- gerzug leitet den Beginn der schwarzen Pro- bleme ein. 18. ...Db7 **19. f3!** Spiel gegen die Figuren! Der kleine Bauernzug nimmt bei- den schwarzen Springern das schöne Feld e4. **19. ...c6 20. e4** Weiß hat nun die deut- lich bessere Zentrumskontrolle und einen wunderbaren Weg für den Springer auf g2 Richtung Traumfeld d6. **20. ...Dc7 21. Se3** Hier sehen wir ein weiteres Problem des unglücklichen Springerzugs nach c5. Schwarz kann nicht mit b5 dem weißen Springer Ein- halt gebieten. **21. ...a5 22. Sc4 Sfd7** 22. ...Tad8? verhindert nicht die weiße Hauptidee. 23. Le5 **23. Lxg7 Kxg7 24. Dc3+ f6 25. Td2 Se5 26. Sd6 Ted8 27. Tfd1 Sf7!?** Es ist verständlich, dass Schwarz den Stö- renfried im eigenen Lager so rasch wie mög- lich beseitigen will. Aber der Preis ist zu hoch.

27. ...De7 Der geduldige Wartezug sieht spielbar aus. Er erschwert Weiß das Vorrü- cken seiner Mehrheit im Zentrum. Denn nach f3-f4 wird der Bauer auf e4 schwach. 28. f4? (28. Kg2 Td7 29. f4?! Sg4 mit Angriff) 28. ...Txd6 29. Txd6 Sxe4 ♣ 30. fxe5 Sxc3 Be- achten Sie, dass Weiß nun kein Schachgebot auf d7 hat! Td7 scheitert daher an Sxe2+. 31. exf6+ Dxf6 32. Txf6 Sxe2+ 33. Kf2 Kxf6 34. Kxe2 ♣; 27. ...Td7?! 28. f4 funktioniert nun allerdings gut. 28. ...Txd6 29. Txd6 Sxe4 30. fxe5 Sxc3 31. Td7+ **28. Sxf7 Txd2** 28. ...Kxf7 29. Sd4+/- Der schwarze König steht hier sehr anfällig. Neben dem Schachgebot auf c4 hat Weiß auch den Plan mit a3 nebst b4. 29. ...Kg7? 30. Dxc5 bxc5 31. Se6++ **29. Txd2 Dxf7 30. Td6 ± Tc8**

31. Sd4 De8? Das beschleunigt den Unter- gang. In schwieriger Stellung übersieht Svane einen taktischen Schlag. 31. ...Tc7 32. Txc6± **32. Sxc6! Df8** 32. ...Txc6 33. Dxf6++ **33. e5 fxe5 34. Dxe5+ Kh6 35. Td4 1:0**



V. Anand (2791) – P. Leko (2751)
Amber-blindfold, Nizza (1), 2009

24. c4+/= Weiß wird nicht nur seine Schwä- che auf c3 los, sondern er tauscht auch seinen bislang eingesperrten Läufer ab. **24. ...dxe4 25. c5! ±** Ein überraschendes und sehr star- kes Bauernopfer. Weiß räumt das Feld c4 für seinen Springer, dem eine glänzende Zukunft bevorsteht. Gleichzeitig sieht die Zukunft für den Läufer auf b7 trostlos aus. 25. Sxe4 c5 26. Sc3+/= ist weniger klar (26. Lxe5?! Txe5=) 26. ...Sf4 **25. ...Lxb2** 25. ...f5? Kann sich Schwarz nicht leisten. Neben der langen Dia- gonale und dem schwachen Feld d6 würde auch die Diagonale a2-g8 massiv geschwächt werden. Zum Beispiel: 26. Sc4 Lxb2 27. Dxb2 Te7 (27. ...Dg7 28. Dxg7+ Sxg7 29. Sd6+-) 28. Sd6 gefolgt von Lc4. **26. Dxb2 e3!?** **27. fxe3 Tcd8 28. Sc4 Txd1 29. Txd1 De7 30. Sd6 Td8** 30. ...Dxe3+ 31. Df2 Dxf2+ 32. Kxf2 Trotz Mehrbauern ist das Endspiel für Schwarz klar verloren. 32. ...Td8 33. Tb1 La8 34. Lxa6+ **31. Dd4** Nun droht der Ab- zug mit Sd5! **31. ...Tf8** 31. ...Lc8 32. Sf5! Txd4 33. Sxe7++ **32. Lc4 Lc8 33. Tb1** Jede weiße Figur ist stärker als ihr schwarzer Gegenspie- ler. **33. ...Sg3 34. e4 Dg5**

Nun beendet Anand die Partie mit einer sehenswerten Kom- bination. Wie so oft wird eine strategi- sche Meisterleistung mit einem takti- schen Finale verwer- tet. **35. Lxf7+ Txf7 36. Dh8+!!** Ein herr- liches Hinlenkungsoffer. 36. ...Kxh8 37. Sxf7+ Kg7 38. Sxg5 **1:0**

